

JOSEPH HAAS

SPEYERER DOMFEST-MESSE

op. 80

Liturgische Kantate nach Worten
von Wilhelm Ruffenach

Für einstimmigen gemischten Chor (Vokalensemble) und Orgel oder
kleines Orchester oder Blasorchester, komponiert zur 900-Jahrfeier
des deutschen Kaisertums am Rhein.

Für den Gebrauch im Gottesdienst
überarbeitet in der Ausgabe 1930

Art- und Verlagsblatt

HD 3239-02

Imprimatur
Spirae, die 17. 2. 1930
Ludovicus,
Episcopus spirensis

1030

1930



SCHOTT

Speyerer Domfest-Messe

1. Eröffnung

Joseph Haas

op. 80

Langsam schreitend



1. Zum Al - ta - re laßt uns
2. Laßt an die - sem heil - gen
3. Laßt uns auch zur gna



1. hin zu Gott, er - freut.
2. al - le Sü - den be - reun.
3. Mut - ter Got - tes in - nig stehn.



1. Auch zum Hei - lig - sten laßt uns be - ten
2. Die - ses dank - en, Ver - ke, Wor - te,
3. die - ses - res Hei - les Zei - chen,



1. schen - dend, daß Er uns ver - zeiht.
2. - sus wird sie uns ver - zeihn.
3. sel - fend wird sie bei uns stehn.



1. Einst hast Du auf Er - den den Frie - den ver -
2. Einst hast Du auf Er - den Ver - zeih - ung er -
3. Du, Ma - ri - a, bist uns zum Schut - ze er -



1. kün - digt, Ver - zei - hung ver - hei - ßen
2. tei - let, hast To - te er - weckt und
3. ko - ren, o bit - te für un - die in



1. dem der ge - sün - digt.)
2. Kran - ke ge - hei - let. } Be - hüt uns vor Sün - den,
3. Sün - de ge - bo - ren.)



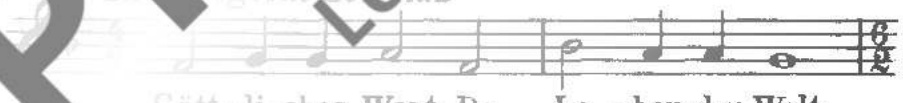
Spen - der der Gna - den be - reit - er - geist!



Ky - - e - lei - so - e - lei - son.

2. wach in den Lesungen

In dem gtem Zei - ß



Gött - li - ches Wort, Du Le - ben der Welt,



Sohn, der im Wort bei uns wohnt. Licht, das die gan - ze



Menschheit er - hellt, Licht, das auf Er - den nun thront.



Führ uns in Gna-de und Wahr - heit hin zu der



himm-li-schen Klar - heit. Dank sei



Hei-land, ge-weiht je-tzt und E-wig-keit.



Dank sei dir, Heiland, ge-weiht je-tzt und in E-wig-keit.

PREVIEW
 Low Resolution

ruhig fließend



1. Rei - ne Ga - ben, Brot und Wein,
2. Wie das Was - ser mit dem Wein



brin-gen wir für uns-re Sün-den,
 sich aufs in-nig-ste ver-bin-det,